

EMAS-Zertifikat für Donauklinik

Neu-Ulm. Im Bereich Umweltfreundlichkeit und Energieeinsparung engagiert sich die Donauklinik Neu-Ulm über die gesetzlichen Vorschriften hinaus. Der Umweltgedanke steht in vielfältiger Weise im Fokus der Mitarbeiter und der Geschäftsführung. Dies wurde jetzt mit der EMAS-Zertifizierung belohnt. Die Europäische Union unterstützt mit dem „Eco-Management and Audit Scheme“ Unternehmen, die ihre Umweltleistung auf freiwilliger Basis stetig einem Optimierungsprozess unterziehen.

IHK-Regionalgeschäftsführer Oliver Stipar übergab an Stiftungsdirektor Ernst Peter Keller das EMAS-Zertifikat. „Wir haben seit 2015 kontinuierlich am Aufbau unseres Umweltmanagements gearbeitet. Das Zertifikat bedeutet für uns nicht, dass unser Engagement jetzt nachlässt. Für uns

bleibt das Thema Umweltmanagement eine Herzensangelegenheit. Dafür werden wir auch in Zukunft weiter arbeiten“, erläutert Ernst Peter Keller.

Das vorbildliche Umweltmanagement an der Donauklinik beinhaltet unter anderem die Energieerzeugung mithilfe des eigenen Blockheizkraftwerks und einer Photovoltaik-

anlage sowie den verstärkten Einsatz von energieeffizienten LED-Lampen. Zudem erfassen und analysieren Mitarbeiter in den verschiedenen Bereichen der Klinik den jeweiligen Energieverbrauch, den Einsatz von Materialien und die Entsorgung und zeigen in ihren Bereichen zusätzliche Verbesserungspotenziale auf. *rebe*



Stiftungsdirektor Ernst Peter Keller (rechts) und Bruno Filp, Leiter der Haustechnik, mit dem EMAS-Zertifikat für umweltfreundliche Betriebsentwicklungen an der Donauklinik.